

Praktikum in Corona-Zeiten I

Mein Name ist Vivien und ich bin im 1. Lehrjahr meiner Ausbildung. Im Zuge dieser müssen wir Pflichtpraktika absolvieren. Nach vielen Bewerbungen und Absagen hat mich eine Arbeitskollegin empfohlen und mich angerufen, um ein Gespräch zu führen. Mit freudiger Erwartung bin ich sofort hergekommen um mich vorzustellen. Das Gespräch verlief sehr locker und freundlich, man hatte direkt das Gefühl aufgenommen zu sein. Wenn es nach mir gegangen wäre, wäre ich auch sofort dageblieben, da in der Zeit die Ausstellung „Väter heute“ vorbereitet wurde.

Zwei Tage später ging es dann für mich endlich los und ich war sehr aufgeregt was mich alles erwartet. Mit einer Arbeitskollegin, die auch dort ihren Praktikumsplatz hatte, habe ich Plakate befestigt. Zusätzlich habe ich Ablage gemacht und angefangen alle Flyer zu ordnen und auszusortieren, die schon abgelaufen waren. Nach der Arbeit haben wir die Ausstellung „Väter heute“ vorbereitet. Wir haben Aufsteller hingestellt und Themen vorbereitet, zu denen die Besucher*innen Fragen beantworten konnten.

Nach der Ausstellungseröffnung kam leider der Corona-Lockdown und das Praktikum wurde unterbrochen. Das hat uns sehr viel Zeit gekostet, weil wir nicht mit dem Praktikum weitermachen konnten.

Als wir wieder ins Büro zurückkehrten, bekamen wir die Aufgabe, alle Spielkreise in Bremen zu recherchieren, um ein Verzeichnis für die Website anzulegen. Dies sollte ein Angebot sein, das alle Eltern in Bremen unterstützt, um eine Betreuung für ihre Liebsten zu finden. Diese Recherche hat viel Zeit gekostet und war sehr umfangreich.

[Die Spielkreise sind jetzt hier zu finden!](#)

Neben vielen Telefonaten, die wir geführt haben und bei Unklarheiten auf deren Websites haben wir zusätzlich auch Anrufe entgegengenommen und versucht so gut es geht, Fragen zu beantworten. Nebenbei haben wir auch die Website kontrolliert, z. B. haben wir geschaut, ob noch alle Angebote aktuell sind.

Die Arbeit im familiennetz bremen hat mir sehr viel Freude bereitet, das Arbeitsklima, das total angenehm und freundlich ist. Die Arbeit war total abwechslungsreich, aber auch informative. Die Umgebung, die total offen und hell ist, hat einen noch mehr motiviert. Ich würde jederzeit als Praktikantin wiederkommen, da ich mich hier super wohlfühlt habe und viel gelernt habe. Als Mutter von zwei kleinen Kindern hatte ich viel Glück hier gelandet zu sein, da ich auch viele Angebote noch gar nicht kannte.

Ich hoffe, das Team bald wiederzusehen und vielleicht sogar zu unterstützen.